

# Jugend forscht bald wieder

Nachdem der erste Regionalwettbewerb Donau Hegau von „Jugend forscht“ im Februar mit 77 Jungforschern ein voller Erfolg war, wird dieser Regionalwettbewerb auch im Jahr 2015 von den Paten KARL STORZ und Stadt Tuttlingen organisiert und im KARL-STORZ-Besuchszentrum ausgerichtet.

„Für uns als Unternehmen ist die Zukunftssicherung durch Nachwuchsförderung ein wichtiges Ziel“, erklärt Dr. h. c. mult. Sybill Storz ihre Motivation, den bekannten Nachwuchswettbewerb auszurichten. „Ohne Jugend keine Zukunft! Wer also zukunftsfähig sein will, investiert in die Jugend. Unsere Jugend verfügt über beispiellose Ideen, beeindruckende Talente und über eine große Wissbegier. Den Kindern und Jugendlichen eine Plattform zu bieten, auf der sie sich ausprobieren und auch beweisen können, macht sich KARL STORZ gerne zur Aufgabe“, sagte Storz weiter.

„Frau Storz ist eine Mitstreiterin der ersten Stunde“, lobte Oberbürgermeister Michael Beck, „sie ist nach wie vor Feuer und Flamme.“ Daher: „Jugend forscht in Tuttlingen soll zu einer Tradition werden, die

Begeisterung von 2014 motiviert uns alle“, erläuterte er die Intention der Stadt Tuttlingen, auch im nächsten Wettbewerb wieder als Pate dabei zu sein. „Mich haben die Projekte und Ideen der Teilnehmer begeistert. Und vor allem müssen wir als Weltzentrum der Medizintechnik auf die Talente der Jugend setzen.“

## Richtig groß

„Das war ein richtig großes Projekt“, erinnerte Dr. Martin Leonhard, der Patenbeauftragte der Firma KARL STORZ, an den Wettbewerb im Februar. „Es hat Spaß gemacht, aber auch eine Menge Arbeit!“

Neben dem Erlebnis Jugend forscht erwerben die Nachwuchswissenschaftler auch Kompetenzen, die ihnen für die Zukunft eine große Hilfe sind. Wie sich Jugend forscht auf die Zukunft auswirkt, erläuterte Christoph Moser, der es bis zum Bundeswettbewerb geschafft hatte. „Durch die Jurierungen und die Feedbackgespräche förderte der Wettbewerb auch projektunabhängige Kompetenzen, wie Kritikfähigkeit oder gutes Präsentieren. Ein wesentlicher Grund für die Teilnahme ist für mich die Möglichkeit, meinen Interessen

nach zu gehen und dabei ein konkretes Projekt zu verwirklichen“, erläuterte Moser.

Der neue Wettbewerbsleiter Roland Renner, Lehrer am Immanuel-Kant-Gymnasium Tuttlingen, freut sich auf die neue Wettbewerbsrunde mit spannenden und interessanten Projekten und hob die Wichtigkeit eines solchen Wettbewerbes nochmals hervor.

## Anmeldung

Anmelden können sich die Kinder und Jugendliche ab der 4. Klasse bis 21 Jahre in einem der 7 Fachgebiete Biologie, Chemie, Physik, Arbeitswelt, Technik, Geo- und Raumwissenschaften und Mathematik/Informatik online unter [www.jugendforscht.de](http://www.jugendforscht.de) bis 30. November. Für nähere Auskünfte oder Fragen zu Anmeldung oder Wettbewerb steht Carmen Butsch, ☎ 07461/708-6761, oder per E-Mail [carmen.butsch@karlstorz.com](mailto:carmen.butsch@karlstorz.com) zur Verfügung.

 FERNSEHEN

Über den Wettbewerb im Februar bei KARL STORZ berichtet die Sendung „motzgurke“ im Kinderkanal KiKa am Samstag, 16. August, ab 13.40 Uhr.



Beim Pressetermin im Karl-Storz-Besuchszentrum, von links: Hintere Reihe Ruben Bauer, Dr. Martin Leonhard, Oberbürgermeister Michael Beck, Wettbewerbsleiter Roland Renner, Betreuer Manuel Vogel; vordere Reihe: Raphael Steiner, Lukas Ruf, Fabian Glaser. FOTO: WDB